
GEMEINDEBRIEF

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GEBHARDSHAGEN-CALBECHT-ENGERODE IN SALZGITTER



Ausgabe September, Oktober, November 2024



Unser neu gewählter Kirchenvorstand



Liebe Leserin, lieber Leser!

Kürbis-Kartoffelsuppe. Ich sehe uns vier Freundinnen abends um den Küchentisch in der Studenten-Küche sitzen und Kürbis-Kartoffelsuppe kochen. Während wir Kartoffeln schälen und nebenbei auch den Nachtisch vorbereiten, setzen sich immer wieder Mitbewohnerinnen und Mitbewohner an den Küchentisch und wir kommen ins Gespräch. Immer wenn die Kürbiszeit da ist, denke ich in besonderer Weise an diese gemeinsamen Abende am Küchentisch des evangelischen Studentenwohnheims.

Tür an Tür habe ich mit Katharina, Alexej, mit Xiaodong, Claudi, Christoph und Uli gewohnt. Eine Nachbarschaft im Kleinen, so möchte ich es beschreiben.

Und bald werden viele Kinder wieder verkleidet von Tür zu Tür gehen. „Süßes oder Saures!“ werden sie rufen. Vor den Türen werden Kürbisse leuchten und hier und da wird hinter den Türen und Fenstern Licht brennen. Und vielleicht sitzen

dort Menschen am Küchentisch – bereits beim Abendbrot oder vielleicht schnibbeln und kochen sie sich gerade etwas Warmes. Und die Kinder klingeln an den Türen und sammeln ihre sauren und süßen Schätze, die sie später dann wohl untereinander aufteilen werden. Das Thema der Nachbarschaft stand bei einem Gespräch mit der „Diakonie im Braunschweiger Land“ im Mittelpunkt, das ich letztes mit Petra Behrens-Schröter und Markus Meyer von der Diakonie-Kreisstelle Salzgitter in der Berliner Straße in Lebenstedt habe führen können. Sie haben einen Einblick in ihre Arbeit gewährt: Das Leben mit und für die Menschen in der Nachbarschaft gestalten – für die, die bereits seit Jahrzehnten dort wohnen und Nachbarn sind, und für die, die erst seit einiger Zeit zur Nachbarschaft gehören und von weit herkommen, weil sie ihre Heimat,

ihre Nachbarschaft zu Hause verlassen mussten und geflohen sind. Und so entsteht etwas Gemeinsames zwischen alten und neuen Nachbarinnen und Nachbarn. Gemeinsame Mittagessen, eine Modenschau der Nähgruppe in der Martin-Luther-Kirche gleich nebenan während des gemeinsamen Sommerfestes. Anschluss finden, raus aus der Einsamkeit kommen. Süßes und Saures teilen. Eine Gemeinschaft spüren. Und in dieser Gemeinschaft wird diskutiert, sich miteinander auseinandergesetzt, nach gemeinsamen Wegen gesucht und oft auch gefunden, gelacht, gekocht und sich ausgetauscht. Hier findet Friedensarbeit im Kleinen statt. Unglaublich dankbar bin ich für diese Arbeit.

Mit diesen Eindrücken
grüßt Sie und Euch,
Pastorin Anette Quedenfeld



Sicher ist sicher

Neben dem Kindergartenalltag, Aktionen, Festen und Elternarbeit haben wir uns mit dem Thema Sicherheit beschäftigt. Zunächst stand das Feuer im Mittelpunkt. Vorrang hat natürlich das sichere Bergen unserer Kindergartenkinder. Dafür sind uns unsere Fluchtwege und Sammelpunkte bekannt. Natürlich werden so schnell wie möglich die Feuerwehr und unsere Eltern informiert. Wenn möglich, versuchen wir selbst, das Feuer zu löschen. Selten hat jeder von uns die Möglichkeit, das Löschen mit einem Feuerlöscher zu üben. Diese Gelegenheit haben wir bekommen. Bastian Ohlendorf von „Lebensretter – Erste Hilfe/Brandschutz“ hat uns auf eine sehr angenehme und lockere Art und Weise die Funktionen der unterschiedlichen Feuerlöscher erklärt und vorgeführt. Durch das eigene Ausprobieren haben wir Hemmschwellen durchbrochen und die sichere Durchführung geübt. Dieser Brandschutzlehrgang durch die Lebensretter hat uns so gut gefallen, dass wir sie gleich



für unseren Studientag „Erste Hilfe am Kind“ gebucht haben. Ein paar Wochen später besuchte uns Bastian Ohlendorf somit erneut. In einer perfekten Mischung aus Theorie und Praxis haben wir unser Wissen und Können mit Freude und der nötigen Ernsthaftigkeit aufgefrischt. Wir haben die stabile Seitenlage, Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Kindern und Kleinstkindern, akute Kinderkrankheiten wie Pseudokrapp, Asthma und Allergien, Kopf-, Haut- und Knochen-



verletzungen, Verbrennungen und Vergiftungen und Wundversorgung geübt und unser Wissen und Können gefestigt. Mit einem guten Gefühl der Sicherheit im Bereich des Brandschutzes und der Ersten Hilfe am Kind hoffen wir trotzdem auf eine feuer- und unfallfreie Zeit

Das Team der Kita
„Vor der Burg“.



Ausflug in den Tierpark „Essehof“

Am 4. Juni 2024 startete der ganze Kindergarten Kigaluga zum gemeinsamen Ausflug in den Tierpark „Essehof“.

Schon die Hinfahrt war sehr aufregend, da bereits um 8.00 Uhr zwei große Reisebusse auf alle warteten. In „Essehof“ angekommen, gab es für alle Gruppen eine Erste Stärkung. Im Anschluss daran starteten die einzelnen Gruppen in verschiedene Richtungen um den Tierpark zu erkunden. Es gab eine

Menge interessanter Tiere zu beobachten wie zum Beispiel Zebras, Waschbären, Flamingos und auch Paviane mit denen man zusammen in einem alten, mit Plexiglas-scheiben umgebauten Auto sitzen konnte. Ein besonderes Highlight war der Weg durch das Wildgehege, wo viele zahme und neugierige Rehe und Hängebauchschweine auf die Kinder warteten. Nachdem alle Spielplätze getestet wurden, gab es noch ein leckeres Mittags-Picknick. Gegen 13.00 Uhr machten sich alle müde und zufrieden auf den Rückweg zum Kindergarten. Am 9. Juli 2024 verabschiedete sich der Kindergarten Kigaluga in die Sommerferien um ab dem 5. August 2024 wieder gut erholt in das kommende Kindergartenjahr zu starten.

Das Team vom Kigaluga



„Du hast uns deine Welt geschenkt“

Unter diesem Motto laden wir ein
zum gemeinsamen Kinderkirchentag
in Salzgitter-Lebenstedt.



Grafik: Pfeiffer

Er findet statt

**am 26. Oktober 2024 von 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr
in der Sankt Markus Kirchengemeinde
Nebelflucht 38, in Salzgitter-Lebenstedt.**

Alle Kinder im Alter ab sechs Jahren sind herzlich willkommen.

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Frühstück und wollen uns
dann kreativ mit der Schöpfung beschäftigen.

Um besser planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung bei

Christiane Busch
E-Mail: schroeder-busch@web.de oder
Tel. 05129 7155
oder bei Bettina Speer, Propsteijugenddiakonin,
E-Mail: ev-jugend.salzgitter@lk-bs.de

Wir freuen uns auf euch!

Nach 38 Jahren bin ich Ende Mai in den Ruhestand verabschiedet worden. Der Gottesdienst und die anschließende Feier waren für meine Familie und mich ein berührendes, feierliches und bei aller Wehmut doch so fröhliches Fest, wie wir uns das gewünscht hatten.

Schön, dass so viele Bekannte, Weggefährterinnen und Freunde dabei waren!

Ich bedanke mich bei Euch/Ihnen für viele gute Worte und Wünsche, für alle liebevollen Geschenke und nicht zuletzt die Mitarbeit bei der Organisation dieses Tages.

Ihr/Euer HHH

Danke!





Danke!



Tag des offenen Denkmals®

Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte

Sonntag, 8.9.2024

Zum Tag des offenen Denkmals werden wir zwei unserer vier Kirchen dem diesjährigem Motto Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte widmen und zugänglich machen.

In der St. Marien Kirche in Engerode können von 9.00 bis 12.00 Uhr die Decken- und Wandmalereien, die in den 60er Jahren frei gelegt wurden, betrachtet werden. Unser Kirchenvogt Herr Sukopp wird dabei begleitend aufkommende Fragen sachkundig beantworten können.

Als zweite Kirche öffnen wir unsere St. Nicolai Kirche in Gebhardshagen von 14.00 bis 18.00 Uhr.

In den 90er Jahren wurde durch eine aufwendige Restauration dem kühlen Innenraum wieder eine wunderbare farbenfrohe Lebendigkeit gegeben, die man dem grauen Äußeren so gar nicht zutraut.

Ab 15.00 Uhr kann einem kurzen Vortrag über die baulichen Veränderungen des Kirchgebäudes im Laufe der Zeit gelauscht werden.

Turmbesteigungen zur mechanischen Weule Uhr und zum Glockenstuhl sind nach Absprache mit dem Veranstaltungsteam jederzeit in Begleitung möglich.

Für die Kurzweil werden Getränke, Leckereien und ein Bastelbogen für die Kleinen bereit stehen.

Wir freuen uns auf gute Gespräche.

Ralf Ditter, Kirchenvorstand

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



Verabschiedungen in den Ruhestand

Am Reformationstag, 31. Oktober 2024, um 16.00 Uhr wird Propst Ralf Ohainski in der St. Nicolai-Kirche in Gebhardshagen in den Ruhestand verabschiedet. Wenige Wochen später, am 30. November 2024, erfolgt die Verabschiedung als Gemeindepfarrer der Kirchengemeinde St. Katharina in der St. Lambertus-Kirche Groß Flöthe. In diesem Gottesdienst wird er zusammen mit seiner Ehefrau Pfarrerin Sabine Ohainski als Pfarrerehepaar in den Ruhestand verabschiedet. Auch dieser Gottesdienst beginnt um 16.00 Uhr.

Die Kollegialität und vertrauensvolle Zusammenarbeit habe ich in unseren gemeinsamen Amtsjahren sehr zu schätzen gelernt und wünsche den beiden von Herzen jede Menge Segen für dieses neue gemeinsame Lebenskapitel.

Anette Quedenfeld

Lieber Reinhard Försterling!

KV-Vorsitzender bist du ja seit drei Monaten nicht mehr. Und ich bin nicht mehr Pastor in Gebhardshagen. Aber ich schreibe gern noch ein paar Zeilen in diesem Gemeindebrief für dich – es ist der letzte, für den du die Verantwortung trägst. 18 Jahre, drei Wahlperioden lang, hast du dem Kirchenvorstand angehört, 12 Jahre davon als sein Vorsitzender.

Du hast uns unaufgeregt und mit ruhiger Hand durch die Zeiten und Sitzungen geleitet. Du hast dich eingebracht und nicht gekniffen. Auf dich war Verlass. Ich glaube, wir haben gemeinsam im KV in guter Zusammenarbeit und einem eigentlich immer freundlichen Ton einiges zustande gebracht in und für

unsere Kirchen in Gebhardshagen, Calbecht und Engerode. Und es waren ja gerade am Ende oft keine schönen Aufgaben beim Zusammenlegen und Zurückstecken und Abbauen – alles in den unvermeidlichen Umstrukturierungsprozessen der letzten Jahre.

Wir haben viele Gottesdienste miteinander geplant und gestaltet; du warst maßgeblich daran beteiligt, dass der Heiligabendgottesdienst auf dem Burghof so und so lange schon stattfindet. Ob als Konfirmationsteufel, als strenger Vater des Hlg. Martin oder als Josef im Weihnachtsspiel – das hat dir Spaß gemacht und uns mit dir.

Deine Lust, „wider den Stachel“ zu löcken (um es mal biblisch mit Martin Luther zu sagen) und deine meistens hilfreiche ironische Art wurden nur noch übertroffen von deiner Liebe zur Literatur und zur Friedensarbeit (die Friedensandachten seit Februar 2022 in Heilig Kreuz!).

Und da will ich dich auch gleich für die Art von „Gebrauchsliteratur“ preisen, mit der du dir hier in der Gemeinde ein kleines Denkmal ge-





setzt hast. Ich meine natürlich den Gemeindebrief. Der ist handlich, schön aufgemacht und layoutet (J. Ostaszewska hat auch ihren Anteil daran, klar!!) und er hat es auch in sich, wenn man an die vielen gelungenen Artikel denkt! Glücklicherweise haben wir keine Werbung drin. Und immer, wenn Not herrschte und noch ein paar Seiten zu schreiben waren, bist du eingesprungen und hast was aus der Feder fließen lassen!

Du hast jeden neuen Gemeindebrief bereits im Voraus geplant – der Redaktionskreis folgte dir meistens

willing ... du hattest alles im Blick und im Griff. Wir wussten, bei dir ist der GB in guten Händen.

Die vorliegende Ausgabe ist die letzte, die du mit gestaltest. Seit 18 Jahren warst du „Mister Gemeindebrief“. Jetzt ziehst du dich auch hier zurück und legst die Verantwortung in neue Hände! Ich danke dir jedenfalls – im Namen des Kirchenvorstands und der ganzen Kirchengemeinde und auch ganz persönlich - für dein Engagement, für deine Einfälle, für das Miteinander auch hier!

HHH



Festgottesdienst zur Propsteifusion

Wenn aus zweien eins wird ...
Aus der ehemaligen Propstei Salz-
gitter-Bad und der ehemaligen
Propstei Salzgitter-Lebenstedt ist
am 1. Januar 2024 die eine Propstei
Salzgitter geworden.
Diese Vereinigung wurde am
11. August 2024 mit einem Festgot-
tesdienst in der Heiligen-Dreifal-
tigkeits-Kirche in Salzgitter-Bad
gefeiert. Eine Liebesheirat sei es

nicht gewesen – eher eine arran-
gierte Ehe, mit viel Rechtsbera-
tung und Kompromissen, hieß es in
der Predigt von Propst Ralf Ohain-
ski. Der Weg zur Vereinigung sei
lang gewesen und immer wieder
habe die Unsicherheit im Raum
gestanden „Sie lieben sich. Sie lie-
ben sich nicht. Sie lieben sich. Sie
lieben sich nicht.“ Propst Ohain-
ski verdeutlichte das bildhaft, in-
dem er zu Predigtbeginn einer
Rose ein paar Blütenblätter aus-
riss. Nun wurde dieser Bund in ei-

nem Gottesdienst gefeiert, der vom Propsteiposaunenchor unter der Leitung von Propsteikantorin Pia-Cecile Kühne sowie von der Band der Heiligen Dreifaltigkeit musikalisch gestaltet wurde. Menschen aus der ganzen Propstei Salzgitter hatten Blumen mitgebracht und sie auf dem Altar zu einem gemeinsamen Blumenschmuck zusammengesteckt. Jutta Sonnenberg aus dem Propsteivorstand wurde für Ihre Mitwirkung und juristische Begleitung während der Verhandlungen rund um die Propsteifusion geehrt. Ein Dank ging ebenfalls an Professor Dr. Christoph Goos, Leiter der Rechtsabteilung der evangelischen Landeskirche Braunschweig, der am Gottesdienst nicht teilnehmen konnte. Grußworte vom Vertreter des Bischofs Dr. Meyns, Oberlandeskirchenrat Thomas Hofer, sowie vom 1. Bürgermeister der Stadt Salzgitter, Stefan Klein, rundeten den Gottesdienst ab. Im Anschluss gab es Bratwurst und einen regen Austausch. Propst Ralf Ohainski (aus der ehemaligen Propstei Salzgitter-Bad) und Propst Uwe Teichmann (aus der ehemaligen Propstei

Salzgitter-Lebenstedt) zeigten sich hoffnungsvoll, „dass diese Verbindung wachse und vielleicht ja sogar blühe und Früchte trage“. In diesem Sinne: Auf eine gute gemeinsame Zukunft!

Pastorin Anette Quedenfeld



Gottesdienste

Sonntag, 1. September 2024

17.00 Uhr St. Petri Calbecht, Auftakt des Fusionsmonats September:
Gottesdienst im Abendlicht – mit Abendmahl und offenem Singen mit Andreas von Einem und Anette Quedenfeld.
Ab 16.00 Uhr Sekt- & Saft-Empfang

Freitag, 6. September 2024

18.00 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche, Friedensandacht

Sonntag, 8. September 2024

Tag des offenen Denkmals in St. Nicolai Gebhardshagen und St. Marien Engerode
10.30 Uhr Christuskirche Lobmacthersen, Festgottesdienst mit Pastorin Anette Quedenfeld anlässlich des 200. Jubiläums der Christuskirche Lobmacthersen – im Anschluss findet ein großes Fest rund um die Kirche statt.

Freitag, 13. September 2024

18.00 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche, Friedensandacht

Sonntag, 15. September 2024

17.00 Uhr St. Nicolai-Kirche Gebhardshagen, zweiter Gottesdienst im Rahmen des Fusionsmonats September: Besonderer musikalischer Gottesdienst mit Propsteikantorin Pia-Cecile Kühne im Abendlicht mit moderner Liturgie.
Ankommen ab 15.00 Uhr bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus Pastorenberg 6, anschließend Gottesdienst in der St. Nicolai-Kirche

Freitag, 20. September 2024

18.00 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche, Friedensandacht

Sonntag, 22. September 2024

10.00 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche, dritter Gottesdienst im Rahmen des Fusionsmonats September: Familiengottesdienst mit anschließendem Kaffee und Kuchen

Freitag, 27. September 2024

18.00 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche, Friedensandacht

Sonntag, 29. September 2024

17.00 Uhr St. Marien-Kirche Engerode, vierter Gottesdienst im Rahmen des Fusionsmonats September: Gottesdienst im Abendlicht mit Harfe. Ankommen ab 16.00 Uhr mit mittelalterlichem Begrüßungs-Gesöff.

Freitag, 4. Oktober 2024

18.00 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche, Friedensandacht

Sonntag, 6. Oktober 2024 – *Erntedank*

09.30 Uhr St. Petri-Kirche Calbecht, Gottesdienst zum Erntedankfest (am 5. Oktober: Bringen der Erntegaben mit Kaffee und gemütlichem Beisammensein in der St. Petri-Kirche Calbecht)
10.30 Uhr St. Marien Engerode, Gottesdienst zum Erntedankfest

Sonntag, 13. Oktober 2024 – *Erntedank*

09.30 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche, Gottesdienst mit dem Kindergarten „Am Festplatz“
10.30 Uhr St. Nicolai-Kirche, Gottesdienst mit dem „KiGaLuGa“

Freitag, 18. Oktober 2024

18.00 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche, Friedensandacht

Gottesdienste

Sonntag, 20. Oktober 2024

09.30 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl

10.30 Uhr St. Marien-Kirche Engerode, Gottesdienst mit Abendmahl

Freitag, 25. Oktober 2024

18.00 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche, Friedensandacht

Sonntag, 27. Oktober 2024

kein Gottesdienst

Donnerstag, 31. Oktober 2024 – *Reformationstag*

16.00 Uhr St. Nicolai-Kirche Gebhardshagen, Gottesdienst zur Verabschiedung von Propst Ohainski in den Ruhestand

Freitag, 1. November 2024

18.00 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche, Friedensandacht

Samstag, 2. November 2024

17.00 Uhr St. Andreas-Kirche Cramme, Hubertusmesse

Sonntag, 3. November 2024

10.00 Uhr St. Petri-Kirche Calbecht, „Offene Kirche mit Musik. Die blaue Stunde. Das neue Gottesdienstformat.“

Freitag, 8. November 2024

17.00 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche, Andacht zum Martinsfest mit anschließendem Laternenumzug mit der Freiwilligen Feuerwehr und musikalischer Begleitung

Freitag, 8. November 2024

18.00 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche, Friedensandacht

Sonntag, 10. November 2024

09.30 Uhr St. Petri Calbecht

10.30 Uhr St. Nicolai Gebhardshagen

Freitag, 15. November 2024

18.00 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche, Friedensandacht

Sonntag, 17. November 2024 – *Volkstrauertag*

10.30 Uhr St. Marien-Kirche Engerode, Gottesdienst mit Kranzniederlegungen

12.00 Uhr Politische Feierstunde am Mahnmal neben der Sonnenbergschule in Gebhardshagen

17.30 Uhr St. Petri-Kirche Calbecht, Friedensandacht für große und kleine, junge und alte Leute vor der Kirche zum Volkstrauertag mit Kranzniederlegungen. Bringt gerne Eure Laternen mit! Gemeinsam machen wir die Welt heller!

17.30 Uhr Lesung der evangelischen Jugend zum Volkstrauertag in der Heilig-Kreuz-Kirche Gebhardshagen

Mittwoch, 20. November 2024 – *Buß- und Bettag*

19.00 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche, Gottesdienst zum Buß- und Bettag

Freitag, 22. November 2024

18.00 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche, Friedensandacht

Sonntag, 24. November 2024 – *Ewigkeitssonntag, letzter Sonntag des Kirchenjahres*

10.30 Uhr St. Nicolai-Kirche

15.00 Uhr Andacht in der Friedhofskapelle Gebhardshagen

Gottesdienste mit Gedenken und Verlesen der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres

Gottesdienste

Freitag, 29. November 2024

18.00 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche, Friedensandacht

Samstag, 30. November 2024

16.00 Uhr St. Lambertus-Kirche Groß Flöthe, Gottesdienst zur Verabschiedung des Pfarrerehepaares Ralf und Sabine Ohainski in den Ruhestand

18.00 Uhr Heilig Kreuz-Kirche, Weihnachtskonzert des Streichorchesters „concertino nuovo“

Sonntag, 1. Dezember 2024 – *1. Advent*

10.30 Uhr Gottesdienst auf dem Burghof im Rahmen des Gebhardshagener Weihnachtsmarktes

Gottesdienste im Seniorenheim „Maria im Tann“

am 17.09., 15.10., 19.11., 09.30 Uhr

Grafik: Wendt

Bin ich nur ein Gott, der **nahe ist**,
spricht der HERR, und nicht auch ein Gott,
der **ferne ist?** «

JEREMIA 23,23

Monatsspruch SEPTEMBER 2024

Foto: Oettel



Taufen

Foto: Wodicka



Trauung

Foto: Oettel



Beerdigungen

Grafik: Wendt.

Die **Güte**
des HERRN ist's, dass wir
nicht gar aus sind, seine
Barmherzigkeit
hat noch kein Ende,
sondern sie ist alle
Morgen neu, und deine
Treue ist groß. «

KLAGELIEDER 3,22-23

Monatsspruch
OKTOBER **2024**

Bevor Sie 75 Jahre werden, erhalten Sie ein Formular, in dem Sie uns mitteilen können, ob Ihr Geburtstag in unserem Gemeindebrief stehen darf. Bei späteren Änderungen bitten wir um Widerspruch bis zum Redaktionsschluss am 31. Oktober 2024.

**Allen Geburtstagskindern
in unserer Gemeinde
herzliche Glückwünsche
und Gottes Segen**



FriedensDekade

Mit dem Motto „Erzähl mir vom Frieden“ rücken die Trägerorganisationen positive Erzählungen von friedensstiftenden Initiativen in den Vordergrund. In einer Welt von derzeit 21 Kriegen, etwa in Israel/Palästina und in der Ukraine, deren Folgen für Menschen, Umwelt und den Weltfrieden verheerend sind, möchte die FriedensDekade das mehr und mehr vorherrschende Gefühl vieler Menschen aufgreifen, Frieden sei eine Illusion und nur mit Waffen und gewaltsamen Mitteln zu erreichen. „Es gibt sie, die positiven Geschichten von Menschen, Initiativen und Organisationen, die trotz Krieg und Gewalt mit gewaltfreien Mitteln für den Frieden eintreten und Wege der Versöhnung finden“, so Jan Gildemeister, Vorsitzender der Ökumenischen FriedensDekade e. V.

Dem Übermaß an negativer Berichterstattung, die von vielen als Überforderung empfunden werde, will die Ökumenische FriedensDekade mutmachende Geschichten sowohl aus Konfliktregionen als auch aus

dem gesellschaftlichen wie nachbarschaftlichen Umfeld bei uns in Deutschland entgegenstellen. „Wir müssen nicht kriegstüchtig, sondern in erster Linie friedentüchtig werden“, waren sich die Mitglieder des Gesprächsforums der Ökumenischen FriedensDekade in Fulda einig. Dazu gehöre auch, sich als gläubige Menschen dagegen zu verwahren, wenn der Name Gottes missbraucht wird, um Gewalt zu legitimieren.

Christinnen und Christen müssten sich jedweder Form von Feindbildern widersetzen und der Sehnsucht der Menschen nach Frieden und Gerechtigkeit Gehör verschaffen. „Uns geht es darum, unter dem Motto ‚Erzähl mir vom Frieden‘ an die biblische Hoffnung auf ein gerechtes Leben für alle zu erinnern, auch in schwierigen Zeiten, in denen pazifistische Positionen kaum noch wahrgenommen, ja sogar verunglimpft werden. Die FriedensDekade will Hoffnungsbilder unter die Menschen bringen, will Anregungen geben, Polarisierungen überwinden und Feindbilder in Frage stellen“, betont Jan Gildemeister.

ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN

Ökumenische
FriedensDekade
10.-20.11.2024

www.friedensdekade.de



<https://www.friedensdekade.de>

Sie will davon erzählen, was bereits gelingt und wo sich Menschen gemeinsam erfolgreich für den Frieden engagiert haben und aktuell engagieren, ohne den vorhandenen Unfrieden, das vorherrschende Unrecht oder die grassierende Angst vor einer ungewissen Zukunft auszublenzen.

Wir sind auf Geschichten jenseits von Gewalt, Kriegen und Krisen angewiesen. Geschichten, die uns Mut machen. Viele solcher Hoffungsgeschichten finden sich auch in der Bibel, aus denen Christ*innen weltweit Kraft schöpfen für ihr gewaltfreies Engagement für Gerech-

tigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Frieden auf Erden ist die biblische Verheißung. Und dann noch die schöne Zusage aus den sogenannten Seligpreisungen. Die Botschaft ist klar: Gemeinsam können wir Berge versetzen – mit Gottes Hilfe. Um dies nicht zu vergessen, ist eines dringender denn je: Erzähl mir vom Frieden!

In den Schlagzeilen landen zumeist Berichte über Gewalt und Unfrieden, nur allzu selten wird über das durchaus wirksame Engagement für eine bessere Welt berichtet.

Reinhard Försterling

Offene Kirche mit Musik. Gebet. Gesängen und Stille.

Die blaue Stunde – unser neues Gottesdienstformat

Die Farbe „blau“ ist die Farbe Gottes, so heißt es. In der blauen Stunde hat jeder Besucher, jede Besucherin eine halbe Stunde lang Gelegenheit, in der Kirchenbank „blau zu machen“. Das bedeutet: einfach in der Kirche sein. Und stille werden. Ohne laute Gespräche, aber mit Musik, Gesängen, eigenem stillen Gebet oder gemeinsamen Gebeten. Eine Lesung wird gehalten. Und dann ist jeder, jede auch mal nur



für sich. Die blaue Stunde ist eine kleine, feine Form, Gottesdienst zu feiern. Schauen Sie, schaut doch vorbei – die nächste blaue Stunde feiern wir am 3. November 2024 um 10.00 Uhr in der St. Petri-Kirche in Calbecht.

Pastorin Anette Quedenfeld

Frauenfrühstück in Heilig Kreuz

„Was ist gut, was ist gerecht ...“

Wir laden ganz herzlich ein zum Frauenfrühstück am
2. November 2024, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
im Gemeindehaus von Heilig Kreuz, Am Festplatz.

Wir wollen gemeinsam frühstücken und uns anschließend austauschen zum Thema „Gerechtigkeit“. Was wir als gerecht oder auch als ungerecht empfinden, ist oft für uns klar.

Aber der Begriff „Gerechtigkeit“ ist so voller Facetten und umfassend, dass es keine eindeutige Lösung für uns und die Welt gibt.

Ich bin gespannt auf den Austausch mit Ihnen und euch!

Herzlich willkommen in Heilig Kreuz!

Ihre/eure Christiane Busch, Diakonin

Anmeldungen bis zum 30. Oktober 2024 bei
Christiane Busch, schroeder-busch@web.de oder
Tel. 05129 7155
oder im Gemeindebüro 05341 70179



Wir warten aber auf einen neuen
Himmel und eine **neue Erde** nach seiner
Verheißung, in denen **Gerechtigkeit**
wohnt. «

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch **NOVEMBER 2024**

Unsere Veranstaltungen

14. September, 10.00 Uhr

Pastorenberg

Teffen zur Wanderung mit dem Männerkreis auf dem Laves-Weg in Derenburg, ca. vier Kilometer. Anschliessend bietet sich eine Einkehr im Glashaus an. Geöffnet wird dort an Wochenenden um 12.00 Uhr, und es werden kulinarische Kleinigkeiten und Kuchen angeboten.

28. Oktober 15.00 Uhr.

Seniorengeburtstagsfeier

im Gemeindehaus am

Pastorenberg

Eingeladen sind alle Geburtstagskinder ab 75 Jahre.

Anmeldungen bis zum 16. Oktober im Gemeindebüro (70179).

Andachten im Rahmen der Friedenswoche in Heilig Kreuz

Auch 2024 gestaltet die Evangelische Jugend vom 13. bis 17. November eine Friedenswoche in Heilig Kreuz. Ausgerichtet sind die Andachten

dieser Woche wieder an den Texten eines Arbeitsheftes, das die Ökumenische Friedensdekade unter dem Motto „Erzähl mir vom Frieden“ erstellt hat.

11. November, 19.00 Uhr

12. November, 19.00 Uhr

13. November, 19.00 Uhr

14. November, 19.00 Uhr

15. November, 19.00 Uhr

17. November, 17.30 Uhr

Heilig Kreuz

Lesung zum Volkstrauertag

Zum Volkstrauertag 2024 liest die Evangelische Jugend aus Erich Maria Remarques Antikriegsroman „Im Westen nichts Neues“, der vor zwei Jahren durch die erste deutsche Verfilmung wieder gegenwärtig wurde.

30. November 2024, 18.00 Uhr,

Heilig Kreuz

Konzert zum 1. Advent mit dem Streicher-Ensemble Concertino Nuovo.

Neben Kompositionen von J. S. Bach und G. F. Händel stehen auch Werke der beiden französischen Komponisten C. Franck und A. Guilmant sowie das Concerto Pastorale von J. M. Molter und die Sinfonia F-Dur (Weihnachtssinfonie) von G. A. Paganelli auf dem Programm. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird am Ausgang gebeten.

[Spielenachmittag im Gemeindehaus Pastorenberg](#)

Der Spielenachmittag findet jeden dritten Montag im Monat im Gemeindehaus Pastorenberg statt:

16. September,
18. November,
16. Dezember.

Wegen der Gemeindefahrt fällt der Oktobertermin aus.

[Erzähl- und Lesecafé](#)

Die nächsten Termine für das Erzähl- und Lesecafé sind der 10. September, der 8. Oktober und der 12. November, jeweils 15.00 Uhr im Gemeindehaus Pastorenberg.



Adressen

**Gemeindebüro (für Heilig-Kreuz,
St. Nicolai, St. Marien Engerode
und St. Petrus Calbecht)**

Pastorenberg 6
Tel.: 05341 70179
Fax: 05341 871131
gebhardshagen.buero@lk-bs.de
Di., Do. 10.00 bis 12.00 Uhr
Mi. 16.00 bis 18.00 Uhr
Zur Zeit nur mit Terminvereinbarung

Pfarramt

**St. Nicolai, Heilig-Kreuz, St. Marien
und St. Petrus**

Pfarrerin Anette Quedenfeld,
Tel.: 05341 4098950
anette-sandra.quedenfeld@lk-bs.de

Diakonin Christiane Busch

Wolfenbütteler Straße 18
31185 Söhlde
Tel.: 05129 7155 (privat)
schroeder-busch@web.de

Ev.- luth. Kindertagesstätten

Kiga „Am Festplatz“

Am Festplatz 34
Tel.: 05341 71066
Leitung: Anna Nowakowski
festplatz-gebhardshagen.kita@lk-bs.de

KIGALUGA

Lustgarten 25
Tel.: 05341 72920
Leitung: Petra Moews
kigaluga-gebhardshagen.kita@lk-bs.de

Kiga „Vor der Burg“

Vor der Burg 4
Tel.: 05341 72841
Leitung: Elke Zingelmann-Heer
Gebhardshagen.kita3@lk-bs.de

Gemeindebrief-Redaktion

GemeindebriefGCE@web.de

Die digitale Version des Gemeindebriefes finden Sie auf der Homepage unserer Kirchengemeinde unter:
www.Kirchengemeinde-Gebhardshagen-Calbecht-Engerode.de.

Herausgegeben im Auftrag der Kirchengemeinde Gebhardshagen-Calbecht-Engerode in Salzgitter V.i.S.d.P.: Ev.-luth. Kirchengemeinde – Redaktionsteam – Pastorenberg 6, 38229 Salzgitter. **Redaktion:** Reinhard Försterling, Dietmar Froböse, Holger H. Hübner, Karin Rabe, Anette Quedenfeld, Brigitte Zettl.

Layout: Jolanta Ostaszewska (j.ostaszewska@web.de).

Die Redaktion behält sich vor, über Abdruck und Kürzung von Texten zu entscheiden. Die mit Namen der Verfasser gekennzeichneten Beiträge geben nicht in jeden Fall die Meinung der Redaktion wieder. Redaktionsschluss ist der 31. Oktober 2024.

Für diese Ausgabe möchten wir uns bei nicht zum Redaktionsteam Gehörenden für die Zurverfügungstellung von Fotos bedanken:
bei den Kindergärten: „Vor der Burg“ (S. 2, 3) und „Kigaluga“ (S. 4).



Festgottesdienst zur Propsteifusion





**1. September, 17.00 Uhr
St. Petri-Kirche
in Calbecht**



**15. September, 17.00 Uhr
St. Nicolai-Kirche
in Gebhardshagen**



**22. September, 10.00 Uhr
Heilig-Kreuz-Kirche
in Gebhardshagen**



**29. September, 17.00 Uhr
St. Marien-Kirche
in Engerode**

September 2024 „Fusionsmonat“

**Zur Erinnerung an den
Zusammenschluss
der drei Kirchengemeinden
Gebhardshagen, Calbecht und Engerode
zur Evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde
Gebhardshagen-Calbecht-Engerode
in Salzgitter**